

Schachjugend Schleswig-Holstein im Schachverband Schleswig-Holstein

Anforderungsprofil: Landesschulschachmeisterschaften (LSSM)

Raumbedarf:

WK 5 Grundschulen

Einen großen Raum oder abgeschlossenen Trakt mit Räumen für insgesamt 40, maximal 50, Mannschaften

Der Raum sollte für Trainer, Betreuer und andere „abschließbar“ sein. In dieser WK sollen die Kinder alleine und unter sich in Ruhe spielen können.

WK 4 Klassen 5-7

Einen Raum, alternativ 2 Räume, für bis zu 16 Mannschaften, Möglichkeit eines weiteren nutzbaren Raumes sollte gegeben sein

WK 3

Ein oder zwei Räume für bis zu 12 Mannschaften

WK 2,1 und Mädchen

Ein oder zwei Räume für bis zu 14 Mannschaften

Generell für alle Räume gilt:

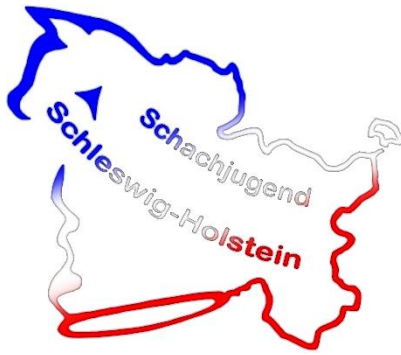
- Genügend Platz, um auch zwischen den Tischreihen gehen zu können
- Helle und gute Lichtverhältnisse
- Gute Frischluftversorgung (Fenster, die sich öffnen lassen)

Für die Begrüßung und die Siegerehrung wird ein Saal, Raum oder Halle für ca. 400 Personen benötigt. Dieser verfügt über eine Lautsprecheranlage oder es ist eine von uns gestellte installierbar.

Ein Podium wäre von Vorteil.

Für die Turnierleitung gibt es einen Extraraum oder einen abtrennbaren zentralen Bereich.

Für die Gruppen sind weitere Räume für Aufenthalt, Gepäck und ähnliches zur Verfügung zu stellen. Kleinere Kontingente können natürlich zusammengelegt werden.



Schachjugend Schleswig-Holstein im Schachverband Schleswig-Holstein

Anreise/Abreise:

Bei Spielorten auf dem Festland von Schleswig-Holstein sind Parkplätze entweder direkt vor Ort oder in unmittelbarer Nähe notwendig. Zumindest die Anfahrt sollte bis vor die Tür möglich sein, Stichwort „Personen mit Handicap“.

Für Gruppen, die mit der Bahn anreisen muss der Transport vom Bahnhof zum Spielort durch öffentliche Verkehrsmittel oder einen Shuttle-Service sichergestellt sein.

Bei Spielorten auf den Inseln (außer Fehmarn) muss eine Anreise bereits am Freitag möglich sein. Der Ausrichter hat eine kostenlose oder sehr kostengünstige Unterkunft mit Verpflegung sicherzustellen.

Verpflegung

Der Ausrichter hat eine Verpflegung mit Getränken und Speisen oder Snacks sicherzustellen. Das Angebot und die Preise sollten ein kinder- und jugendgerechtes Niveau haben.

Ein Mittagstisch wäre sehr wünschenswert. Bei der Planung des Turnierablaufes wird eine Mittagspause eingeplant.

Weitere Rahmenbedingungen

Der Ausrichter hat folgende Punkte im Vorwege bekannt zu geben:

- Entstehen Nebenkosten, z. B. für Reinigung, Mieten oder ähnliches.
- Der Aufbau der Tische und des Spielmaterials ist durch den Ausrichter in Absprache mit der Schachjugend/dem Landesschulschachreferenten zu organisieren und vor Start der ersten Runde sicherzustellen.
- Der Abbau und die Verpackung des Spielmaterials, sowie der Versand des Materials sind durch den Ausrichter zu organisieren. Die Kosten übernimmt die Schachjugend S-H.
- Der Ausrichter ist vor Ort während des gesamten Turniers mit einem Ansprechpartner vertreten.
- Die Bewerbung für die Ausrichtung enthält die Beschreibung der genannten Kriterien und einen detaillierten Kostenplan inklusive Preisliste für Speisen und Getränke. Nach diesem Kostenplan orientiert sich das Startgeld.

Bei Fragen: Olaf Nevermann
olaf.nevermann@sjsh.de